

Wie hoch sind die Kosten?

Notfälle halten sich nicht an reguläre Praxisöffnungszeiten. Die Bereitstellung des tierärztlichen Notdienstpersonals erzeugt erhöhte Kosten, daher sind Notfallbehandlungen teurer als der normale Besuch in der tierärztlichen Ordination.

Hinweis: Die Kosten für die Notfallbehandlung sind meist bar oder mit der EC-Karte gleich vor Ort zu begleichen. Notfallbehandlungen auf Rechnung sind unüblich.



**Im Notfall Ruhe bewahren!
Ein Tierarzt oder eine
Tierärztin steht Ihnen und
Ihrem Tier zur Seite!**



Welche Anzeichen für einen Notfall gibt es?

- Das Tier ist nicht mehr ansprechbar
- Das Tier atmet schwer oder bekommt kaum Luft
- Starke oder anhaltende Blutung
- Schwerer Verkehrsunfall
- Krampfanfälle
- Wiederholt blutiger Durchfall und/oder blutiges Erbrechen
- Verdacht auf Vergiftung, zunehmende Schwäche
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Probleme beim Harnabsetzen
- Plötzliche Lähmungserscheinungen
- Verletzungen an den Augen



Österreichische Tierärztekammer

oe@tieraerztekammer.at

Hietzinger Kai 87, 1130 Wien • Telefon +43 1 512 17 66

www.tieraerztekammer.at



TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR KLEINTIERE

Informationen
für den Ernstfall



Fotos: istockphoto LP

Tierärztlicher Notdienst

Liebe Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer,

wenn Ihr Haustier erkrankt, sind wir Tierärzte und Tierärztinnen gerne für Sie da! Auch außerhalb der normalen Praxisöffnungszeiten können sich unsere Patienten(-besitzerInnen) auf uns verlassen. Bei einem schwerwiegenden gesundheitlichen Problem oder einem Unfall sind wir die Ansprechpartner*innen Nummer eins. Dafür gibt es den tierärztlichen Notdienst.

In dieser Broschüre finden Sie Antworten auf häufige Fragen sowie Tipps, wie man einen Notfall erkennt und richtig damit umgeht.

Verantwortung, Kompetenz, Sicherheit.
Ihr Tierarzt/Ihre Tierärztin

Was ist ein Notfall?

Im Notfall werden Patienten außerhalb der üblichen Ordinationszeiten – in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen – tierärztlich versorgt. Bei Notfällen ist sofortige Hilfeleistung zu stellen, da andernfalls erhebliche gesundheitliche Schäden drohen oder der Tod des Patienten zu befürchten ist. Einen solchen Notfall am eigenen Haustier zu erkennen ist nicht immer leicht:

Zeigt Ihr Haustier Symptome, die Sie beunruhigen oder sich gar verschlimmern? Bitte beobachten Sie Ihr Haustier und überlegen Sie, ob der Tierarztbesuch eventuell bis zum nächsten Werktag warten kann. Der Notfalldienst sollte ausschließlich Notfällen vorbehalten sein. Bitte berücksichtigen Sie, dass Notfälle meist viel Zeit in Anspruch nehmen und Notfallpraxen oft nur mit einer Notbesetzung arbeiten. Zudem kann es zu erheblichen Wartezeiten kommen.

Im Notfalldienst werden Patienten nach einem Unfall, mit lebensbedrohlichen Erkrankungen oder starken Schmerzen behandelt. Die Notfallbehandlung soll den Patienten stabilisieren, und sofern er Schmerzen hat, diese lindern. Die Folgebehandlung erfolgt üblicherweise in der Haustierarztpraxis.

An wen kann ich mich wenden?

Tierkliniken bieten in der Regel einen 24-Stunden-Dienst an. Bitte klären Sie mit Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin des Vertrauens ab, an wen Sie sich im Notfall wenden können – dies ist für Sie vorab eine wichtige Information, bevor es zu einem Notfall kommt.

In den meisten Bundesländern bzw. Gemeinden/Städten gibt es einen organisierten Notfalldienst, den Sie rund um die Uhr telefonisch erreichen können. Die entsprechende Telefonnummer erfahren Sie von Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin.



Wichtig! Telefonische Voranmeldung.

Denken Sie bitte daran, dass Sie je nach Region für die Fahrt zur nächsten Notfallpraxis mit längeren Fahrtzeiten rechnen müssen, und teilen Sie dies bitte bei der Voranmeldung mit.



Bitte beachten Sie:

Routinebehandlungen, Impfungen oder Behandlungen von Erkrankungen, die bereits seit Längerem bestehen und nicht lebensbedrohlich sind, sind keine Notfälle!



Wichtig: sicherer Transport!

- Hunde mit Leine und ggf. Beißkorb sichern
- kleine Hunde, Katzen, Heimtiere in einer Transportbox befördern
- bei großen Hunden eine Decke als Trage nutzen
- Hunde wehren sich bei Schmerzen – ggf. Maulkorb anlegen

